



„Schmutziges russisches Geld“: Total-CEO Patrick Pouyanné während der COP27 von Aktivisten beschimpft

Der Vorstandsvorsitzende von TotalEnergies, Patrick Pouyanné, wurde am Rande der COP27 in Ägypten von Aktivisten beschimpft, die ihm „die zerstörerische Wirkung seines Unternehmens von Osteuropa bis Afrika“ vorwarfen.

Der Chef von Total wurde am Freitag, den 11. November, am Rande der COP27 in Sharm-el-Sheikh, Ägypten, von Umweltaktivisten aufgehalten. Als Patrick Pouyanné zu einer Konferenz gehen wollte, wurde er von den Aktivisten beschimpft und musste kurzzeitig im Pavillon von Guinea Schutz suchen.

Today at #COP27 we have confronted @PPouyanne, CEO @TotalEnergies, asking him if he is going to use his Russian blood money to rebuild Ukraine? "Probably", - he said. But then tried to run away and hide in Guinea pavilion. Eventually he will have to answer to Paris prosecutor. pic.twitter.com/DXnnA13z7N

— Svitlana Romanko (@SvitlanaRomanko) November 11, 2022

In einer kurzen Konfrontation warfen sie ihm Projekte in Russland und Ostafrika sowie seine Teilnahme an einer Konferenz über den Klimawandel – dessen Hauptursache die Nutzung fossiler Brennstoffe ist – vor. „Ich habe das Recht, hier zu sein“, sagte er zu einem der Aktivisten und fügte hinzu: „Ich respektiere Sie, also respektieren Sie mich, das ist alles, was ich von Ihnen verlange“. „Wir liefern Gas nach Europa, weil Europa es braucht“, argumentierte der Chef des französischen TotalEnergies-Konzerns.

Die ukrainische Aktivistin und Anwältin Svitlana Romanko, die sich unter den Aktivisten befand, fragte den Total-Chef, ob er „das schmutzige russische Geld für den Wiederaufbau der Ukraine verwenden“ werde. Antwort von Patrick Pouyanné: „Das werde ich sicher tun!“.

Campaigners from Ukraine and Uganda confronted @TotalEnergies CEO Patrick Pouyanné at #COP27 over Russian oil profits & climate breakdown.

He is just one of more than 600 fossil fuel lobbyists at COP this year.

□ @EdwinnerMumbere @SvitlanaRomanko pic.twitter.com/8S5Qyzketd

— Global Witness (@Global_Witness) November 11, 2022

„Heute wurde Herr Pouyanné wegen der zerstörerischen Auswirkungen seines Unternehmens



„Schmutziges russisches Geld“: Total-CEO Patrick Pouyanné während der COP27 von Aktivisten beschimpft

von Osteuropa bis Afrika zur Rede gestellt“, kommentierte die Bewegung Global Witness. „Er ist nur einer von 600 Lobbyisten der fossilen Industrien, die in die UN-Klimaverhandlungen eingedrungen sind“, fügte die NGO in einer Erklärung hinzu.